

## Schulweit gültige Beschlüsse der IGS Winsen-Roydorf (aktualisiert am 06.04.2017)

Die vorliegende Sammlung soll den Überblick über aktuell gültige Beschlüsse an unserer Schule erleichtern. Rechtsverbindlich sind jeweils die Formulierungen in den Protokollen der Gremien. Nicht erfasst sind temporäre Beschlüsse wie Haushaltsplanungen, Vorschläge für Stellenbesetzungen oder Beschlüsse, die an anderer Stelle zusammengefasst sind (Schulordnung). Bei Beschlüssen über ganze Konzepte wird auf die Homepage verwiesen.

Themenstichwort	Inhalt	Beschlussgremium	Datum
Aktive Pause	Die IGS macht Angebote im Rahmen einer „Aktiven Mittagspause“.	Planungsgruppe	05.05.2011
Begabtenförderung	Die Planungsgruppe beschließt das 10-Punkte-Programm-zur Begabtenförderung „Die Didaktik der Vielfalt nutzen“ (Homepage).	Planungsgruppe	05.05.2011
Beratung	Das Beratungskonzept der Schule wird beschlossen (Homepage).	Planungsgruppe	09.06.2011
Beratungskonzept	Das Beratungskonzept wird beschlossen (Homepage)	Gesamtkonferenz	18.04.2016
Berufsorientierung	Das Konzept zur Berufsorientierung wird beschlossen (Homepage)	Gesamtkonferenz	11.03.2014
Berufsorientierung	<p>Hiermit wird der Antrag gestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler in Klasse 8 ein zweiwöchiges, verpflichtendes Praktikum absolvieren.</p> <p>Während der Praktikumszeit werden die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer mind. einen Besuch in den jeweiligen Betrieben machen.</p> <p>Dieses Praktikum wird über Präsentationen nachbereitet, ein Bericht muss nicht verfasst werden.</p> <p>Sollten Schülerinnen und Schüler trotz Bemühungen keinen Praktikumsplatz finden, wird ihnen von Seite der Schule Unterstützung zukommen.</p>	Gesamtkonferenz	29.06.2015

Alternativ kann das Klassenlehrertandem im Klassenverband mit den Schülerinnen und Schüler zu einem Waldeinsatz fahren. Dieser sollte frühzeitig (in Klasse 6 bis zu den Osterferien) mitgeteilt werden.

Der Antrag soll für die Jahrgänge ab dem jetzigen 5. Jahrgang gelten.

Anm. der Schulleitung: Jugendwaldeinsätze in einem Jahrgang müssen auf einem Termin gebündelt werden.

Beschwerdefahrplan	Der Beschwerdefahrplan der Schule wird beschlossen (Homepage)	Schulvorstand	02.06.2014
Beschwerdefahrplan	Der Beschwerdefahrplan wird beschlossen.	Gesamtkonferenz	02.12.2014
Curriculum	Der Jahresarbeitsplan der IGS Winsen ist beschlossen: In den Fächern werden klare Themenschwerpunkte gesetzt – eine Überfrachtung mit Lernstoff wird vermieden – fächerverbindendes Arbeiten wird von vornherein eingeplant.	Planungsgruppe	07.04.2011
Curriculum	Die IGS Winsen entwickelt für alle Unterrichtseinheiten Kompetenzkarten, die dafür sorgen, dass die Kinder wissen, was sie lernen sollen, dass eine Differenzierung auf mehreren Niveaustufen erfolgt und dass Methoden und Inhalte miteinander verknüpft und nicht getrennt werden.	Planungsgruppe	31.03.2011
Evaluation	Die Planungsgruppe beschließt den Evaluationsfahrplan „Schwerpunkte auf dem Prüfstand – das Ganze im Blick“ (Homepage)	Planungsgruppe	01.06.2011
Fachfremder Unterricht	Die IGS verfolgt – anders als viele andere Gesamtschulen – das Ziel, sog. „fachfremden Unterricht“ so weit wie möglich zu vermeiden. Im Grundsatz soll gelten, dass die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer ihr Unterrichtsfach auch studiert haben.	Planungsgruppe	10.02.2011
Fachleistungsdifferenzierung	Die IGS Winsen-Roydorf beantragt, in den Schuljahrgängen 7 und 8 eine innere Fachleistungsdifferenzierung durchzuführen. Damit bleibt das gemeinsame Lernen für vier	Planungsgruppe	12.05.2011

	Jahre erhalten.		
Fachleistungsdifferenzierung	Die IGS Winsen-Roydorf führt in den Jahrgängen 7 und 8 das Prinzip der inneren Fachleistungsdifferenzierung fort, verzichtet also auf eine Einteilung der Schülerinnen und Schüler in G-, E- und Z-Kurse in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften. Der Antrag entspricht dem Beschluss der Planungsgruppe vom 12.05.2011. Der Schulelternrat hat am 8.10.2012 zugestimmt.	Schulvorstand	12.11.2012
Fachleistungsdifferenzierung	Die Fachgruppe Deutsch beantragt, in den Klassen 9 und 10 die Fachleistungsdifferenzierung in Deutsch im Klassenverband durchführen zu können, d.h. die SchülerInnen werden zwar dem G- oder E-Kurs zugeordnet, der Unterricht wird aber gemeinsam durchgeführt.	Schulvorstand	18.11.2014
Fachleistungsdifferenzierung	Die Fachgruppe Nawi beantragt, in den Klassen 9 und 10 die Fachleistungsdifferenzierung in Nawi im Klassenverband durchführen zu können, d.h. die SchülerInnen werden zwar dem G- oder E-Kurs zugeordnet, der Unterricht wird aber gemeinsam durchgeführt. Analog hat der Schulvorstand für das Fach Deutsch beschlossen.	Schulvorstand	23.02.2015
Fachleistungsdifferenzierung	Richtlinien für den Wechsel von Anspruchsebenen bei Fachleistungsdifferenzierung in den Jahrgängen 9 und 10	Gesamtkonferenz	29.06.2015

**Antrag an die Gesamtkonferenz der IGS Winsen**

28.5.2015

*Die Gesamtkonferenz möge folgende*

**Richtlinien zum Kurswechsel in Kl. 9 und 10**

*beschließen:*

Bisheriger Kurs	Erbrachte Leistungen/Note	Neuer Kurs
G-Kurs	1 und 2	E-Kurs
	3	In der Regel Verbleib im G-Kurs
	4, 5 und 6	G-Kurs
E-Kurs	1, 2 und 3	E-Kurs
	4 und 5	Individuelle Beratung
	6	G-Kurs

Sowohl der Verbleib als auch der Kurswechsel richten sich nach den Leistungen des vorangegangenen Halbjahres.

Ein Kurswechsel findet nur zum neuen Halbjahr statt.

Ein Kurswechsel zum 2. Halbjahr Klasse 10 sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Den Kurswechsel beschließt die Klassenkonferenz auf Vorschlag der Fachlehrkraft.

Diese Richtlinien stellen natürlich keinen Automatismus dar; jeder Einzelfall muss individuell betrachtet werden.

Dagmar Zurwonne

Fahrtenkonzept

Die Konferenz beschließt das Schulfahrtenkonzept der Schule (Homepage)

Gesamtkonferenz

09.11.2015

Förderkonzept

Das Förderkonzept wird beschlossen (Homepage)

Gesamtkonferenz

15.04.2013

Förderkonzept

Förderunterricht in den Jahrgängen 5 und 6

Gesamtkonferenz

02.12.2014

Bezug: Förderkonzept/hier Förderung der SuS mit erhöhtem Unterstützungsbedarf (nicht: Festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf)

1. Die Schule erhält für die Förderung dieser Schüler/innen 15 Unterrichtsstunden – diese werden in den Jahrgängen 5.2 und 6.1 und 6.2 eingesetzt. Dafür wird eine Doppelbesetzung in der Übungszeit erzeugt.
2. Dazu wird für Teile des Unterrichtsblocks in fächerbezogenen „Clubs“ gearbeitet – die Fächer werden gleichmäßig berücksichtigt.

3. Die Klassentandems erfassen in einem Dokumentationsbogen Namen der Förder-Teilnehmer/innen, Fach, Themen und Daten der Förderung.
4. Erfolge der Fördermaßnahmen können ggf. im Klassenlehrerbrief aufgenommen werden.
5. Dieses Vorgehen wird im Kollegenkreis nach einem halben Jahr (Jan.15), umfassend nach einem Jahr Erfahrung evaluiert.(Sommer 15)
6. Das Förderkonzept wird entsprechend geändert.

Fremdsprachen	Als zweite Fremdsprachen werden Französisch und Spanisch ab Klasse 6 angeboten.	Planungsgruppe	24.06.2011
Fremdsprachen	Ab Klasse 6 bietet die IGS Winsen Französisch, Latein und Spanisch an (vorbehaltlich der Genehmigung des Kultusministeriums).	Planungsgruppe	17.03.2011
Fremdsprachen	Es wird einstimmig beschlossen, dass die IGS Winsen-Roydorf beim Kultusministerium die Genehmigung für die Einführung von Spanisch als zweite Fremdsprache zum Schuljahr 2012/13 beantragt.	Schulvorstand	08.11.2011
Fremdsprachen	Latein als 2. Fremdsprache wird aufgehoben.	Schulvorstand	12.11.2012
Fundraising	Das Konzept „Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising“ wird beschlossen (Homepage).	Planungsgruppe	26.05.2011
Fundraising	Die IGS vereinbart eine Kooperation mit der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Diese wird Wirtschafts- und Finanzpate der IGS Winsen. Sie stellt der IGS wirtschaftliches Know-How zur Verfügung und unterstützt durch Spenden und Sponsoring gezielt Vorhaben der Schule.	Planungsgruppe	10.03.2011
Ganztag	Die Planungsgruppe beschließt die sog. „Rhythmisierung“ des Ganztags: Damit steht der mögliche Stundenplan einer fünften Klasse fest.	Planungsgruppe	07.04.2011
Ganztag	Die Fünftklässler erhalten einen „gleitenden Einstieg“ in die Offene Ganztagschule:	Planungsgruppe	31.03.2011
	In den ersten beiden ganzen Unterrichtswochen (KW34-35) endet der Unterricht nach dem dritten Block (etwa 13 Uhr). Die erste ganze Unterrichtswoche (KW 34) wird inhaltlich als		

	Einführungswoche gestaltet. In den beiden folgenden Wochen (KW 36-37) kommt an zwei Tagen Nachmittagsunterricht hinzu (etwa bis 15 Uhr). Ab KW 38 (19.09.2011) werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Für den Oktober ist eine dreitägige Kennenlernfahrt geplant.		
Ganztags	Der Schulvorstand beschließt das bis heute gültige Zeitraster der Schule.	Schulvorstand	17.01.2012
Ganztags	Die IGS Winsen stellt den Antrag auf Genehmigung der teilgebundenen Ganztagschule.	Schulvorstand	10.03.2014
Ganztags	Das Ganztagskonzept der IGS Winsen wird beschlossen (Homepage)	Schulvorstand	02.06.2014
Ganztags	Der gemeinsame Anfang beginnt verbindlich für alle Schüler/innen um 07:45 Uhr. Die Logbucharbeit findet verbindlich statt zu Beginn des gemeinsamen Anfangs. Anschließend sind Klassenlehrergeschäfte möglich (wenn Klassenlehrer eingesetzt sind). Die Zeit im gemeinsamen Anfang kann auch für Gespräche, Knobelaufgaben, Gedichte, Zitate, 5-Minuten-Übungen (Rechtschreibung, Kopfrechnen) oder Nachrichten aus aller Welt genutzt werden. Die Lehrerarbeitszeit wird als Unterrichtszeit voll angerechnet.	Schulvorstand	17.06.2015
Ganztags	Das Ganztagskonzept der IGS Winsen wird beschlossen (Homepage)	Gesamtkonferenz	24.04.2012
Geschäftsordnung	Die Gesamtkonferenz regelt über ihre Geschäftsordnung, dass alle Lehrkräfte unabhängig von ihrer Stundenzahl eine Stimme haben.	Gesamtkonferenz	11.10.2011
Hausaufgabenkonzept	Die IGS Winsen versteht sich als Schule ohne Hausaufgaben. Die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten, die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte und die Förderung der selbständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen sind Ziele, die die IGS als Ganztagschule mit anderen Lern- und Arbeitsformen umsetzt (Freiarbeit, Übungszeit, Projektzeit). Ausnahmen von diesem Grundsatz können sein: Das Üben beim Erlernen eines Musikinstruments, mündliche Aufgaben wie Vokabellernen oder Aufträge im Rahmen längerfristiger Projekte	Planungsgruppe	24.03.2011

Hausaufgabenkonzept	Ab Klasse 9 sind häusliche Aufgaben vorgesehen. Seitens der Lehrerinnen und Lehrer wird bei Bedarf ein Angebot an häuslichen Aufgaben gemacht, das sich sowohl auf das Absichern oder Nachholen von Basiswissen/Grundlagen bezieht als auch weiterführend bzw. vertiefend ausgelegt sein kann. Möglichkeiten der Selbstkontrolle durch Lösungsbögen oder Vergleichbares werden gegeben, denn: Die Hausaufgaben werden nicht Grundlage des Unterrichts sein, bieten den Schülerinnen und Schülern aber die Möglichkeit, leichter und möglichst auch erfolgreicher am Unterrichtsgeschehen teilnehmen zu können. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Verantwortung für ihr Lernen, indem sie gewissenhaft aus dem HA-Angebot die für sie sinnvollen Aufgaben bearbeiten. Die Auswahl erfolgt nach eigener Einschätzung durch die Schülerin/den Schüler oder bei Bedarf nach Beratung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer. Insbesondere den Empfehlungen der Lehrkräfte sollen die Schülerinnen und Schüler folgen. Die Nutzung des Logbuchs wird auch hier als Planungshilfe sowie zur Dokumentation der erledigten Hausaufgaben empfohlen.	Gesamtkonferenz	29.06.2015
Hausaufgabenkonzept	Die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten findet an der IGS Winsen-Roydorf im Rahmen des Fachunterrichts und der Übungszeit statt (Vgl. Erlass „Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen“ vom 22.03.2012, Absatz 4). Von Schülerinnen und Schülern wird häusliche Arbeit nur erwartet bei Projektarbeit, zum Lernen von Vokabeln und Lesen von Lektüren, zur Vorbereitung von Klassenarbeiten und zur Fertigstellung schulischer Aufgaben, für die im Unterricht ein angemessener Zeitrahmen zur Verfügung stand.	Gesamtkonferenz	11.03.2014
Haushalt	Antrag zur Beauftragung des SL, um Lehrerstunden (15,0) zur Stellensicherung der Schulsozialarbeiterin für das kommende Schuljahr zu kapitalisieren (Betrag 30.405,00 €).	Schulvorstand	17.11.2015
Inklusion	Das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung gestaltet die IGS Winsen a) durch die Einrichtung einer Integrationsklasse (bis zu fünf Kinder mit besonderem Förderbedarf, vorbehaltlich der Genehmigung der Schulbehörde) und b) einer Kooperationsklasse der Förderschule „An Boerns Soll“ (bis zu sieben Kinder mit besonderem Förderbedarf, vorbehaltlich der Schaffung der baulichen Bedingungen durch den Schulträger).	Planungsgruppe	24.02.2011
Inklusion	In allen Kooperationsklassen (IGS+ABS) erfolgt die Zusammenarbeit nach folgenden Standards:	Gesamtkonferenz	02.12.2014

- Kooperation ist in allen Fächern mit Ausnahme der Fremdsprachen möglich. Angestrebt ist die Zusammenarbeit in mindestens 50% der Stunden. Dabei sollte die jeweilige Schülerschaft der einzelnen Klassen in Bezug auf die Ausgestaltung des Unterrichts und die Anzahl der Stunden berücksichtigt werden.
- Regelschullehrer und Koop Lehrkräfte sorgen drei Wochen vor jeder neuen Einheit für persönlichen Kontakt zur Vorbereitung.
- Die konkrete Planung eines Unterrichtsblocks erhält die Förderschullehrkraft 3 Werktage vor ihrer Durchführung bzw. entsteht in beidseitig hinreichender mündlicher Absprache.
- Das Tandem der Regelklasse trifft sich mit dem Team der Förderschulklasse an einem festen Termin im Monat für Absprachen über Klassen, Veranstaltungen und Unterricht.
- Die Förderschul-Teams verlegen ihre Treffen von Dienstag auf Mittwoch, um mehr Gelegenheit zu gemeinsamen Terminen mit IGS-Lehrkräften zu haben.
- Die IGS organisiert einmal im Jahr einen Austausch aller an Kooperation Beteiligten aller Jahrgänge.
- In Iserv wird möglichst zu allen Unterrichtseinheiten ein Ordner mit Kooperations-Unterrichtsmaterial-Material zur Verfügung gestellt.

Klassenarbeiten	An der IGS Winsen-Roydorf kann jedes Kind schriftliche Leistungen innerhalb einer vorgegebenen Phase zu seiner Zeit erbringen. In einzelnen Ausnahmefällen können Fachgruppen von dieser Regelung abweichen.	Planungsgruppe	09.06.2011
Klassenbildung	Die Klassenbildung der IGS richtet sich nach den Profilwünschen der Schülerinnen und Schüler und sorgt für gleichmäßig leistungsstarke Klassen. Darüber hinaus wird eine gleichmäßige Zusammensetzung nach Geschlechtern angestrebt und die Berücksichtigung von Mitschüler-Wünschen („Buddy-Regelung“).	Planungsgruppe	24.03.2011
Klassenpaten	Das Projekt der RS Roydorf „Konfliktlotsen / Klassenpaten“ wird von der IGS aufgenommen und weitergeführt. Damit bekommen die neuen Fünftklässler/innen von Anfang an Klassenpaten aus der Realschule Roydorf. Die IGS führt das Projekt weiter und bildet auch	Planungsgruppe	03.02.2011



	eigene Schüler/innen zu Paten aus.		
Klassenrat	Die Klassenlehrer/innen verwenden eine ihrer Wochenstunden flexibel für den Klassenrat („rotierender Klassenrat“). Sie sorgen dafür, dass kein Fach dabei übermäßig gekürzt wird.	Schulvorstand	17.01.2012
Kopfnoten	Kriterien und Verfahrensweisen zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens.	Gesamtkonferenz	02.05.2017
Lehrmittel	Die Übertragung der Entscheidung zur Einführung neuer Lehrwerke auf die Fachkonferenzen wurde in der vorliegenden Fassung beschlossen.	Gesamtkonferenz	15.04.2013
Leistungsbewertung	Die IGS wird in den Jahrgängen 5-8 eine Schule ohne Noten. Zur Leistungsbewertung dienen die folgenden vier Bausteine: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernentwicklungsberichte in den Fächern zur Beschreibung der erreichten Kompetenzen und der Verbesserungsmöglichkeiten,</li> <li>• Tutorenbriefe zur Rückmeldung der individuellen Lernentwicklung,</li> <li>• darauf reagierende Antwortbriefe der Schüler/innen: „Das nehme ich mir vor“,</li> <li>• Regelmäßige Eltern-Lehrer-Schüler-Gespräche zur Bilanzierung bisheriger Vorhaben und zur Vereinbarung neuer Ziele.</li> </ul>	Planungsgruppe	14.04.2011
Leistungsbewertung	1. Die Zeugnisse in den Jahrgängen 9 und 10 enthalten Bewertungen des Arbeits- und Sozialverhaltens in standardisierter Form: <p>2. Der Klassenlehrerbrief wird unabhängig von den Standardbewertungen des Arbeits- und Sozialverhaltens weiterhin erstellt. Er wird abtrennbare Anlage zum Zeugnis. Er stellt kein Bewerbungsdokument dar, sondern bleibt ein pädagogisches Instrument.</p> <p>3. Methodische Kompetenzen werden nicht in einem eigenen Lernentwicklungsbericht, sondern im Rahmen des Klassenlehrerbriefes beschrieben.</p>	Gesamtkonferenz	28.04.2015
Leistungsbewertung	Alle Lehrer/innen der IGS Winsen... <ul style="list-style-type: none"> <li>• ...verwenden beginnend mit der nächsten Klassenarbeit die folgende</li> </ul>	Gesamtkonferenz	28.04.2015

Rückmeldedatei.

- ...versehen dort die tatsächlichen Kompetenzen des/der Schüler/in wie im LEB mit einem Kreuzchen, in einer Vierfelder-Kompetenzskala.
- Die Zeilen zur Selbsteinschätzung der Schüler/innen und der erläuternde Hinweis sind Empfehlungen.
- Drei weitere Dateien zur Rückmeldung bei Präsentationen, Mappen und Heften und Methodenkompetenzen werden nach diesem GK-Beschluss an das Format der Rückmeldung zu Klassenarbeiten angepasst.

Name:		Thema der Arbeit	Klasse:	Datum:	(Kürzel)
Nr.	Kompetenzbereich	Aufgabenbeschreibung			
1.					★
2.					★
3.					★
4.					
5.					
6.					
7.					
8.					
Schüler/innen-Selbsteinschätzung: Kreuze an! Diese Arbeit habe ich so gut gelöst →					
Hinweis: [Tipp, Lob, Ermunterung, Erläuterung – kurz]					
Mitarbeit im Unterricht zu dieser Einheit	Inhalt				
	Häufigkeit				

---

kommen.

Lernentwicklungsberichte						Gesamtkonferenz	15.04.2013
Jahrgang	Halbjahr	Deckblatt	Klassenlehrerbrief	Fach-Berichte	Methoden-Bericht		
5	1	X	X				
5	2	X		X	X		
6-8	1	X	X	X	X		
6-8	2	X		X	X		

Im Vergleich zum bisherigen Verfahren entfallen Fachberichte und Methodenberichte im ersten Halbjahr von Klasse 5 und die Klassenlehrerbriefe in den Jahrgängen 5-8 im zweiten Halbjahr. Die Termine für SEL- und Fachlehrergespräche werden entsprechend angeglichen.

Logbuch	Die IGS Winsen-Roydorf nutzt ein Logbuch als Planungshilfe für die Schüler/innen, zur Kommunikation mit den Eltern und zur Information über Elemente von Schule und Unterricht.	Planungsgruppe	14.04.2011
Medienkonzept	Der PC-Schein in Jahrgang 5 und der Surfschein in Jahrgang 7 werden beschlossen.	Gesamtkonferenz	15.04.2013
Oberstufe	Beschluss des Konzeptes zur Gymnasialen Oberstufe (Homepage)	Schulvorstand	17.10.2016
Profilklassen	Die IGS Winsen richtet alle ihre fünften Klassen als Profilklassen ein. Die Profile laufen für zwei Jahre und erhalten jeweils zwei Stunden für den jeweiligen Schwerpunkt.	Planungsgruppe	17.03.2011
Profilklassen	Die IGS richtet zum Schuljahr 2011/2012 ihre fünften Klassen als Profilklassen ein. Die Laufzeit der Profile beträgt zwei Jahre. Sie werden mit jeweils zwei Wochenstunden aus dem Fach AWT ausgestattet. Die Planungsgruppe hat den Auftrag, die Profile inhaltlich auszugestalten.	Planungsgruppe	10.02.2011

---

Projekte	Projekt: Verantwortung als Herausforderung in Jg. 8	Schulvorstand	04.04.2016
Projektzeit	Im Rahmen der Projektzeit führen die Lehrer/innen im fünften Jahrgang für jede Klasse vier Projekte nach dem Prinzip des „Lernens mit Kopf, Herz und Hand“ durch. Für jedes Projekt stehen etwa neun Unterrichtswochen zur Verfügung. Die Projekte stellen Bezüge zu den Profilen der Klassen her. Die Schüler/innen werden in die Planung einbezogen.	Planungsgruppe	12.05.2011
Projektzeit	Leistungsbewertung in Projektzeit ab dem Schuljahr 2016/17  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lernentwicklungsbericht (LEB) für Projektzeit in den Jahrgängen 5-8</li> <li>2. Zeugnisanhang für Projektzeit in den Jahrgängen 9-10, beginnend mit dem jetzigen Jahrgang 9 (JGL: Sabine Rudolph)</li> <li>3. Empfohlene Gütekriterien für die Bewertung von Projektzeit</li> </ol>	Gesamtkonferenz	24.10.2016
Raumkonzept	Die Planungsgruppe legt dem Schulträger ihr Raumkonzept vor. Zielsetzung: Die Architektur ermöglicht gemeinsame und getrennte Lernphasen schafft damit die Voraussetzungen für eine „Didaktik der Vielfalt“. Kleingruppenräume sind fester Bestandteil des Raumkonzepts.	Planungsgruppe	07.04.2011
Regelverstöße	Die IGS Winsen-Roydorf vereinbart ein schulweit einheitliches Verfahren zum Umgang mit Regelverstößen, die unmittelbar den Erfolg von Unterricht beeinträchtigen. Darunter verstehen wir  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlendes Material z.B. Grundausrüstung, PZ, Logbuch, Schwimmzeug, Sportzeug</li> <li>• Verspätung auch nach einer Pause oder offenen Phase</li> <li>• Störungen z.B. Verstöße gegen Gesprächsregeln, Beleidigung, Handy, Kaugummi</li> <li>• Aktive Arbeitsverweigerung z.B. bei Arbeitsplänen oder Verweigerung der Zusammenarbeit in der Tischgruppe</li> </ul> In diesen Fällen gilt folgende Vereinbarung: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beim dritten Verstoß innerhalb einer Woche werden die Eltern über einen Logbuchaufkleber informiert.</li> <li>2. Bei drei weiteren Verstößen innerhalb einer Woche enthält ein anderer Aufkleber die Ankündigung eines Gesprächs mit dem Schüler / der Schülerin und den Eltern für den Fall,</li> </ol>	Gesamtkonferenz	02.12.2014

	<p>dass das Fehlverhalten fortgesetzt wird.</p> <p>3. Wenn sich das Fehlverhalten dennoch fortsetzt (drei Verstöße innerhalb einer Woche), werden Eltern und Kind per Post zu einem Gespräch eingeladen. Es erfolgt dann eine Schulaktennotiz.</p> <p>4. Aus diesem Gespräch leitet sich eine Erziehungsmaßnahme und ggf. eine Klassenkonferenz ab. Dabei kann es sich auch um eine Ordnungsmaßnahmenkonferenz nach §61 NSchG handeln.</p> <p>5. Gelingt es einem mehrfach „geblitzten“ Kind, eine positive Verhaltensänderung zu erreichen, kann das über einen entsprechenden Aufkleber gewürdigt werden.</p>		
Religionsunterricht	Die IGS Winsen erteilt gemeinsamen Religionsunterricht („konfessionell-kooperativen Religionsunterricht“). Die Idee des gemeinsamen Lernens wird damit auch auf das Fach Religion bezogen.	Planungsgruppe	24.02.2011
Schulhofgestaltung	<p>Prioritätenliste der Projektgruppe Schulhofgestaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Outdoorklassenzimmer</li> <li>2. Graffitiwand</li> <li>3. Menschenkicker</li> <li>4. Nestschaukel</li> </ol>	Gesamtkonferenz	09.11.2015
Schulprogramm	Die Planungsgruppe beschließt das Leitbild der Schule (Homepage).	Planungsgruppe	24.03.2011
Schulprogramm	<p>Aktuelle Projektaufträge:</p> <p>Lernentwicklungsberichte – klar und knapp</p> <p>Konzept Berufsorientierung</p> <p>Informationssystem</p> <p>Logbucharbeit</p>	Gesamtkonferenz	18.04.2016
Schulsozialarbeit	Das Konzept zur Schulsozialarbeit wird beschlossen (Homepage)	Gesamtkonferenz	26.07.2012
Stundentafel	Erweiterung der Stundenzahl für die Fächer Englisch und Mathematik auf jeweils vier Stunden in Jg. 7 durch das Beenden des Profilunterrichts nach Klasse 6	Schulvorstand	02.06.2014
Stundentafel	Einführung zweiter Übungszeit für die Schüler und Schülerinnen ohne zweite Fremdsprache in den Jahrgängen 7-10	Schulvorstand	04.04.2016

Team-Kleingruppen-Modell	Die IGS Winsen arbeitet in allen Klassen mit dem Team-Kleingruppen-Modell (auch: school-in-school-system). Dazu werden Tischgruppen gebildet, die zusammen arbeiten. Eine Klasse wird von einem Tutoren-Tandem geführt. Dazu gehört auch eine an den Tischgruppen orientierte Einbeziehung der Eltern. Die IGS Winsen bildet Jahrgangsteams mit dem Ziel, dass Lehrer/innen so viel Unterricht wie möglich in ihrem Jahrgang unterrichten. Die Arbeit im Jahrgang kann vom Jahrgangsteam im Rahmen des pädagogischen Konzepts der Schule eigenverantwortlich organisiert werden. Die Einteilung des Schulgebäudes folgt der Jahrgangsstruktur.	Planungsgruppe	10.03.2011
Team-Kleingruppen-Modell	Die Fortführung des Tischgruppenmodells wurde in folgender, abgewandelter Form beschlossen: Die Tischgruppenzusammensetzung wird von den Klassenlehrertandems zu Beginn eines Schuljahres vorbereitet und dann über einen Zeitraum von einem halben Jahr (als „Schwerpunktphase sozialen Lernens“) konstant gehalten. Während dieser Zeit finden Tischgruppen-abende in der bisherigen Form statt. Zum Ende des Schuljahres sind wieder Veränderungen der Tischgruppenzusammensetzung möglich.	Gesamtkonferenz	16.07.2012
Teamzeit	Jede Lehrkraft an der IGS Winsen-Roydorf verpflichtet sich, einen Tag „zwischen den Halbjahren“ sowie die letzten fünf Werktage der Niedersächsischen Sommerferien in Teamzeit an der Weiterentwicklung der Schule zu arbeiten. Als verbindliche Teamzeit für alle Lehrer/innen gelten außerdem 3 Stunden an einem Nachmittag in der Schulzeit, in der der Unterricht regulär mittags endet.	Planungsgruppe	20.01.2011
Teilkonferenzen	Die IGS Winsen-Roydorf richtet Fachkonferenzen und Klassenkonferenzen ein, die mindestens zwei Mal im Schuljahr tagen.  Den Klassenkonferenzen gehören mit Stimmrecht die in der jeweiligen Klasse tätigen Lehrkräfte sowie jeweils zwei Vertreter/innen der Erziehungsberechtigten sowie der Schüler/innen an.  Den Fachkonferenzen gehören mit Stimmrecht die in dem jeweiligen Fach tätigen Lehrkräfte sowie jeweils ein/e Vertreter/in der Erziehungsberechtigten sowie der Schüler/innen an (am	Gesamtkonferenz	11.10.2011

28.10.2013 verändert auf jeweils zwei).

Als beratende Mitglieder gehören den Fachkonferenzen diejenigen Lehrkräfte an, die die Lehrbefähigung für das jeweilige Fach besitzen, aber im jeweiligen Schuljahr nicht unterrichten.

Unterrichtsmaterialien	Die IGS baut eine Datenbank für digitale Unterrichtsmaterialien auf.			Planungsgruppe	24.06.2011
Vergleichsarbeiten	Die Vergleichsarbeiten in Jahrgang 8 werden im Schuljahr 2016/17 im Fach Deutsch, im Schuljahr 2017/18 im Fach Englisch, im Schuljahr 2018/19 im Fach Mathematik geschrieben, anschließend im regelmäßigen Wechsel			Schulvorstand	20.06.2016
Wahlpflichtunterricht	Die Angebote beziehen sich auf durchschnittlich etwa 50 Kinder ohne zweite Fremdsprache. Ein jährlicher Wechsel ist möglich.			Schulvorstand	23.02.2015
	Jahrgang	Angebot 1: 25 Plätze	Angebot 2: 25 Plätze	Angebot 3: 15 Plätze	
	6	„Sport und Gesundheit“	„Englisch+“	Arbeit-Wirtschaft-Technik	
	7	„Sport und Gesundheit“	Musisch-kulturelle Bildung	Arbeit-Wirtschaft-Technik	
	8	„Sport und Gesundheit“	Musisch-kulturelle Bildung	Arbeit-Wirtschaft-Technik	
	9	„Sport und Gesundheit“	Musisch-kulturelle Bildung	Arbeit-Wirtschaft-Technik	
	10	„Sport und Gesundheit“	Musisch-kulturelle Bildung	Arbeit-Wirtschaft-Technik	